

Projektangebote der Museen Böttcherstraße für Grundschulen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns sehr über das wertvolle Angebot seitens der Bremer Schulloffensive, Projekte der Kunstvermittlung in unserem Museum zu unterstützen. Gerne möchten wir Ihnen unsere Vorschläge für das **Schuljahr 2022/2023** vorstellen. Die verschiedenen Themenvorschläge können zur besseren Integration in den Unterricht individuell kombiniert oder vertieft werden.

Die Projekte in unserem Museum finden vorzugsweise vor der regulären Öffnungszeit des Museums dies bedeutet konkret **dienstags bis freitags von 9-11 Uhr** statt. Es lassen sich aber auch individuelle Termine oder Terminblöcke vereinbaren. Die vorgeschlagenen Projekte lassen sich alle als **Miniprojekte** (12 Stunden) oder **Maxiprojekte** (15 Stunden) buchen. Der Museumsbesuch im Rahmen der Schulloffensive bietet für Sie und Ihre Schulklasse viele Möglichkeiten Neues zu entdecken, Anregungen für den Unterricht zu erhalten und einen neuen Lernort in Bremen kennen zu lernen. Für Ihre thematischen Vorschläge sind wir ebenso offen.



Bitte beachten Sie, dass wir pro Schüler oder Schülerin eine Projektpauschale von **2,50 €** erheben, die zu Beginn des Projekts gezahlt wird.

Entdeckungsreise Kunst und Architektur Angebot für Grundschulklassen

Eingebettet in eine fantastische Backsteinarchitektur sind die Museen Böttcherstraße ein idealer Ort, um mit Kindern in die facettenreiche Welt der Kunst und Architektur einzutauchen. Denn sie erleben hier Kunstwerke aus den verschiedensten Epochen: Gotik, Renaissance und Barock im Roselius-Haus, die klassische Moderne und Gegenwartskunst im Paula Modersohn-Becker Museum. In den Projekten der Museen Böttcherstraße wird kein festgelegtes Wissen vermittelt. Vielmehr werden die Schülerinnen und Schüler in gemeinsamen Gesprächen und Aktionen ermuntert, ihr Wahrnehmungs- und Urteilsvermögen zu schärfen und die Vielstimmigkeit in der Kunstbetrachtung als Gewinn zu entdecken. Praxis und Theorie gehen Hand in Hand und bereichern sich im Wechselspiel. Fragen zu den Projektvorschlägen in den Museen Böttcherstraße beantworten wir Ihnen gerne!

Sonderausstellungen

Die Maler des Heiligen Herzens

4. Dezember 2022 bis 12. März 2023

André Bauchant, Camille Bombois, Séraphine Louis, Henri Rousseau und Louis Vivin sind vier Maler und eine Malerin, die keine künstlerische Ausbildung absolviert haben und sich dennoch in der Pariser Kunstszene im frühen 20. Jahrhundert durchsetzen konnten. Maßgeblich entscheidend für ihren Erfolg war der Kontakt zum deutschen Kunsthändler Wilhelm Uhde und dessen Ausstellung „Die Maler des Heiligen Herzens“ im Jahr 1928. Darin vereinte er die stilistisch und motivisch grundverschiedenen

Kunstwerke der Autodidakten. Neben den individuellen Maltechniken, beispiellosen Bildsprachen und der Unberührtheit vom theorielastigen Kunstdiskurs, schätzte er an ihren Arbeiten eine besondere Menschlichkeit und Zugänglichkeit, die er bei akademisch geschulten Künstlerinnen und Künstlern oft vermisste.



Camille Bombois, Hinter dem Vorhang,
1928, Sammlung Charlotte Zander, © VG
Bild-Kunst, Bonn, 2022

Die Museen Böttcherstraße feiern die Wiedervereinigung der „Maler des Heiligen Herzens“ in einer großen Sonderausstellung. Die Kunstwerke erfrischen noch heute die Sehgewohnheiten mit intensiven Farben, ungewöhnlichen Kompositionen und motivischen Neuinterpretationen. André Bauchant, Camille Bombois, Séraphine Louis und Louis Vivin sind der Beleg dafür, dass es noch weitere autodidaktische Künstlerinnen und Künstler in der Moderne neben Henri Rousseau gab, die es wert sind, aus der Vergessenheit geholt und wieder gesehen zu werden.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Museum Frieder Burda in Baden-Baden, wo sie als erste Station von 16. Juli bis 20. November 2022 gezeigt wird. Es erscheint ein gemeinsamer Katalog im Hatje Cantz Verlag.

Die Zeichnerin Paula Modersohn-Becker

25. März bis 25. Juni 2023

Dass Paula Modersohn-Becker zu den wichtigsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts zählt ist unumstritten. Dank der zahlreichen erfolgreichen Ausstellungen und Retrospektiven zu ihrem Werk im In- und Ausland ist ihre entscheidende Rolle für die Moderne mittlerweile einem breiten Kunstpublikum bekannt. Was jedoch bisher wenig bis gar nicht im Fokus stand, sind die Zeichnungen von Paula Modersohn-Becker. Mit 1400 Blättern stellen die Papierarbeiten jedoch einen Großteil ihres Schaffens dar, deren Bedeutung weit über die von Vorarbeiten oder Skizzen hinausgehen. Das Paula Modersohn-Becker Museum stellt in Kooperation mit der Paula-Modersohn-Becker-Stiftung zum ersten Mal die Zeichnerin Paula Modersohn-Becker vor. Unter den 100 ausgestellten Kunstwerken finden sich Blätter, die bisher noch nie öffentlich gezeigt wurden. Von den beeindruckenden, teils großformatigen frühen Zeichnungen aus ihrer Worsweder Studienzeit, über Skizzen aus dem Louvre oder Eindrücke des Pariser Stadtlebens hin zu kompositorischen Experimenten und beeindruckenden Formfindungen – Die Ausstellung öffnet ein neues Kapitel in der Rezeption von Paula Modersohn-Beckers Kunst und leistet einen entscheidenden Beitrag bei der Erforschung von Paula Modersohn-Beckers Weg hin zu einer modernen Bildsprache.



Paula Modersohn-Becker, Fünf Kinder am Wiesenrand, 1903,
Kreide, Museen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker
Museum, Bremen

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de
Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –
a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Themenvorschläge für Ihre Schuloffensive-Projekte:

Sonderausstellungen sowie Sammlung Ludwig Roselius Museum und Paula Modersohn-Becker Museum

Herzensangelegenheiten

Was macht die Maler des heiligen Herzens aus?

Die Maler des Heiligen Herzens verbindet, dass sie originelle, eindringliche Bilder gemalt haben, die ihnen am Herzen lagen und sozusagen aus dem Herzen heraus gemalt wurden. Was bedeutet das genau? Die Kinder lernen in diesem Projekt, die vier Künstler und die Künstlerin, die der Galerist Wilhelm Uhde unter der Bezeichnung „Maler des Heiligen Herzens“ 1928 gefasst hat kennen und was so besonders ihnen war. Jeder und jede von ihnen hatte Lieblingsthemen und von diesen ausgehend werden wir in diesem Projekt auch den Lieblingsthemen der Kinder nachspüren und in eigenen kleinen und großen Kunstwerken umsetzen.



Séraphine Louis, Fleurs, o.J., Öl auf Leinwand, Sammlung Zander

Kreative Pflanzenexperimente

Verschlungene Dschungel und leuchtende Blumen

Besonders Henri Rousseau und Séraphine Louis, die Wilhelm Uhde unter anderem zu den Malern des heiligen Herzens gefasst hatte, haben in ihren Bildern zahlreiche, variantenreiche Pflanzen- und Dschungeldarstellungen aufgenommen. In diesem Projekt dreht sich alles um Pflanzen und ihre Darstellung in der Kunst. In kreativen Pflanzenexperimenten lernen die Kinder spielerisch wie man aus Pflanzen Farbe gewinnen kann, wie sich verschiedene Naturmaterialien in Bildern einbinden lassen und natürlich auch wie und warum Maler und Malerinnen Pflanzen in ihren Werken festgehalten haben.

Ausgezeichnet

Die Welt der Zeichnung

1400 Arbeiten auf Papier hat Paula Modersohn-Becker in ihrem kurzen Leben geschaffen, darunter sind lebensgroße Bleistiftzeichnungen, Skizzen mit Kohle oder Rötel aber auch Drucke. In diesem Projekt lernen die Kinder am Beispiel der Zeichnungen von Paula Modersohn-Becker die verschiedenen Materialien kennen mit denen gezeichnet werden kann, wozu Zeichnungen genutzt wurden und auch wie man aus einer Zeichnung einen Druck herstellen kann. Spielerisch erproben die Kinder das Blindzeichnen, das Zeichnen mit nur einer Linie und wie eine Zeichnung in Bewegung geraten kann.

Die Lust am Sehen

Entdeckungstour durch die Winkel des Museums

Ein einzigartiges Gebäude, entworfen von Bernhard Hoetger, ein über 400 Jahre alter Silberschatz, zahlreiche Gemälde von Paula Modersohn-Becker, das älteste Bürgerhaus in der Böttcherstraße: in den Museen Böttcherstraße gibt es viel zu erkunden. Die Facetten verschiedener Kunstformen stehen bei diesem Projekt im Mittelpunkt und Ihre Klasse lernt nicht nur Malerei, sondern auch Silberschmiedekunst, Baukunst oder auch Wohnkultur vergangener Zeiten kennen.

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –
a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Im Einfachen liegt Wahrheit

Formen und Farben bei Paula Modersohn-Becker

In ihren Bildern konzentrierte sich die Künstlerin immer wieder auf bestimmte Themen wie Landschaften, Stillleben, Menschen und besonders Kinder in und aus Worpswede. Diese Sujets brachte sie in einfachen Formen und ausgewählten Farbkombinationen auf den Punkt. So schuf sie einzigartige Kunstwerke und ging in die Kunstgeschichte als Wegbereiterin der modernen Malerei ein. Wie sie ihre Gemälde aufbaute und warum dies ein so einzigartiger Weg war, erfährt Ihre Klasse in diesem Projekt. In der Zeit der Ausstellung „Die Zeichnerin Paula Modersohn-Becker“ (25.3.-25.6.2023) können die Kinder auch besondere Einblicke erhalten, wie Paula Modersohn-Becker ihre großen Gemälde in Zeichnungen vorbereitet hat und was für eine wichtige Rolle das Zeichnen für die Künstlerin spielte.



Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de
Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –
a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de